

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (2019)  
**Heft:** 2: Handwerk  
  
**Rubrik:** Kultur-Tipps

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kultur —Tipps

## Gässli Film Festival

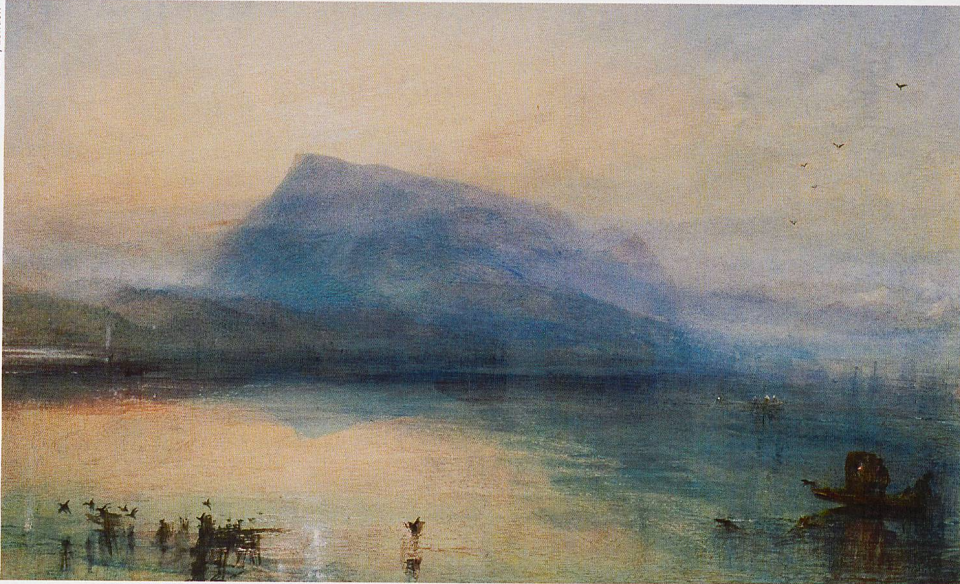


Foto: © Titler, London

William Turner, Die blaue Rigi, Sonnenaufgang, 1842.  
Aquarell auf Papier, 29,7 x 45cm (Privatsammlung)

### Turner – Das Meer und die Alpen

Auf der Suche nach spektakulären Motiven hat der britische Maler Joseph Mallord William Turner die Schweiz sechsmal bereist. Dabei besuchte er auch immer wieder Luzern, um vor Ort das einmalige Zusammenspiel von Licht und Wetter, See und Bergen zu studieren. Seine Eindrücke hält er in Skizzen und leuchtenden Aquarellen fest. Eine sehenswerte Ausstellung, welche den Ausflug nach Luzern lohnt.

Kunstmuseum Luzern,  
Ausstellung 6. Juli–13. Oktober  
→ [kunstmuseumluzern.ch](http://kunstmuseumluzern.ch)



Das gut besuchte Schweizer Kurzfilmfestival mit internationalem Flair vermittelt zum Ende des Sommers im Basler Gerbergässli cineastische Faszination und Hintergründe zum Filmschaffen. Die gezielte Förderung des regionalen Filmnachwuchses ist dem ehrenamtlichen Team des Vereins ein grosses Anliegen. Die besten Filme aus sieben Kategorien werden jeweils mit einem «Basil» geehrt.

26. Aug.–1. Sept., Gerbergässlein 29, Basel  
→ [gaesslifilm.ch](http://gaesslifilm.ch)

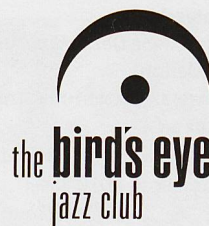
### Abendmusiken: Opalio Quintet

Seit 40 Jahren offeriert die Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft (BOG) der Basler Be-

### bird's eye Geburtstagsjam

Vor 25 Jahren fand an der Elsässerstrasse das erste bird's-eye-Konzert statt – der Anfang einer unerwartet erfolgreichen Club-Geschichte. Dies wird mit einer der heute eher selten gewordenen Jamsessions bei freiem Eintritt gebührend gefeiert.

So, 21. Juli, 19–22 Uhr, Kohlenberg 20,  
Basel, → [birdseye.ch](http://birdseye.ch)



völkerung die Altstadt-Serenaden. Von Juni bis Oktober präsentieren bekannte Ensembles, Preisträger wie auch junge Musikerinnen und Musiker am Mittwochabend klassische Musik aus allen Epochen – vom Barock über die Klassik und die Romantik bis ins 20. Jahrhundert. Die Konzerte sind kostenlos. Das vollständige Programm ist auf der Website der BOG aufgeschaltet. Unser Tipp: Mitte August spielt das Opalio Quintet Werke von Luigi Boccherini und Anton Dvořák.

Mi, 14. August, 18.15 Uhr, Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel  
→ [www.stiftung-bog.ch](http://www.stiftung-bog.ch)



## Liestal findet Stadt.

Das grosse Fest für Liestal und die ganze Region verspricht ein attraktives Programm für Jung und Alt. Ein vielfältiger Mix aus Kultur, Sport und Gastronomie wird an diesem Wochenende in der Liestaler Altstadt geboten. Das Zentrum des Stadtfestes ist an der Rathausstrasse unterhalb des Törlis. Auch am Zeughausplatz und am Wasserturmplatz gibt es ein lebendiges Programm. So wird sich etwa die Rathausstrasse am Samstag ab 22.30 Uhr in eine Openair-Disco mit DJ Flink verwandeln.

6.–8. September, Altstadt von Liestal  
→ [stadtfest-liestal.ch](http://stadtfest-liestal.ch)



Foto: Barbara Jäckli, Bruno Manser Fond

Bundsrätin Ruth Dreifuss und Bruno Manser stricken Pullover für den Bundesrat. Bern, März 1993



Foto: ZVG, Bruno Manser Fond

Bruno Manser

## «Dr Bach ab» oder «Swim City»

Das Schweizerische Architekturmuseum zeigt noch bis Mitte September seine Ausstellung zu einem zeitgenössischen Phänomen im urbanen Raum: «Swim City» lenkt den Blick auf das Flussschwimmen als Massenbewegung und zeigt, wie die räumliche Ressource der Flüsse von der Bevölkerung zurückgewonnen werden kann. Die Schweizer «Erfindung», der in Basel ganze Heerscharen mit und ohne Wickelfisch frönen, ist inzwischen in Städten wie Paris, Berlin, London und New York angekommen.

Schweizerisches Architekturmuseum  
Steinenberg 7, Basel  
Ausstellung 25. Mai–29. September  
→ [sam-basel.org](http://sam-basel.org)



## Bruno Manser: Ausstellung und Film

Zu Lebzeiten war der Basler Ethnologe Bruno Manser der bekannteste Schweizer Umwelt- und Menschenrechtsaktivist. Im malayischen Borneo erforschte er Sprache und Kultur der Penan. Als Aktivist widmete er seine Aufklärungsarbeit dem Schicksal indigener Gruppen im Regenwald, den Mächtigkeiten der Holzindustrie und der Menschenrechtslage in Malaysia. Manser wurde von der malayischen Regierung zum Staatsfeind erklärt und stand unter Einreiseverbot. Trotzdem reiste er im Mai 2000 nochmals zu den Penan und ist seither vermisst. Mit der Kabinettausstellung «Staatsfeind – Bruno Manser und der Regenwald» wird auch der neue Spielfilm «Paradise War» in der Regie von Niklaus Hilber und dem Basler Schauspieler Sven Schelker als Bruno Manser in die Kinos kommen.

Historisches Museum Basel  
Ausstellung 6. Sept. 2019–1. März 2020  
→ [hmb.ch](http://hmb.ch)

## Geteiltes Leben

Das Gustav Benz Haus lädt zu Filmen und Vorträgen über grundlegende Fragen des Lebens ein. 2019 steht das Thema «Geteiltes Leben – Empathie» im Fokus.

4./5./6. und 8. Sept., Gare du Nord, Basel  
→ [gustavbenzhaus.ch](http://gustavbenzhaus.ch)

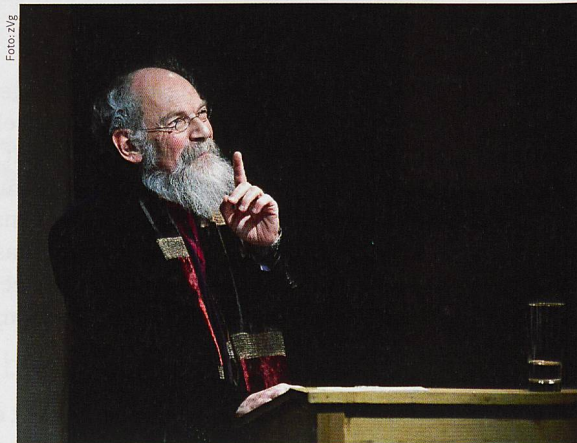


Foto: ZVG

## «Der Kontrabass von Patrick Süskind – einmal anders ...»

Christian Sutter, bekannt als Poet am Kontrabass, gewährt einen Einblick in seine tiefgründige Musikerseele und entführt in die Abgründe des Orchestergrabens. Er leidet an seiner ambivalenten Beziehung zum unsolistischsten und unhandlichsten Streichinstrument, das überall nur im Wege steht und das man nicht tragen kann, sondern schleppen muss. Und doch ist Sutter davon überzeugt, das mit Abstand wichtigste Orchesterinstrument schlechthin zu spielen: den Kontrabass!

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 47,  
Basel, Mo, 23. September, 20.30 Uhr  
→ [theater-teufelhof.ch](http://theater-teufelhof.ch)